

Grüne: Agroforstwirtschaft ist Thema am 1. Februar

Film macht Hoffnung

NORDWALDE. „Vielen Dank, dass Sie den Film gezeigt haben. Er hat mir gutgetan“, so die Aussage nicht nur eines der vielen Besucher und Besucherinnen am Ende des Filmabends, den die Grünen in Nordwalde am Dienstag in der Kardinal-von-Galen-Gesamtschule veranstaltet haben. In den Gesprächen im Anschluss an die Präsentation von „Kiss the Ground“ wurde einerseits die Botschaft des Films, in dem es um die dramatischen Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft geht, als sehr aufrüttelnd und bedeutsam diskutiert. Es wurde aber ebenso die Hoffnung hervorgehoben, die der Film mache, die Dinge in die Hand nehmen zu können und eine Verbesserung zu erreichen, heißt es in einer Pressemitteilung der Grünen.

In den einführenden Worten gestand Ulrich Nicklaus als Vertreter der Veranstalter ein, dass das Wissen über die Landwirtschaft auch bei den Grünen in Nordwalde ausbaufähig sei. Deswegen sei eine große Neugier vorhanden, mehr zu erfahren, wie eine gute Unterstützung durch die Politik bei der Lösung der Probleme aussehen könnte, mit denen die Landwirtinnen und Landwirte konfrontiert sind.

Der Film „Kiss the Ground“ zeige auf, wie kostbar der Boden ist, auf dem die Nahrungsmittel wachsen. Und welche große Bedeutung der



In der Kardinal-von-Galen-Gesamtschule wurde der Film „Kiss the Ground“ gezeigt.

Foto: Grüne Nordwalde

Boden auch für die Bewältigung der Klimakatastrophe hat und haben kann, so die Grünen weiter. Denn Böden speichern große Mengen des CO₂ und können bei der richtigen Behandlung noch mehr speichern.

Ferner werde deutlich, wie durch nachhaltige Landwirtschaft das natürliche Bodenleben auch in scheinbar zerstörte Böden zurückkehrt. Der Film wird am Dienstag (24. Januar, 19 Uhr), bei freiem Eintritt im Kino in Burgsteinfurt nochmals gezeigt.

Die Grünen in Nordwalde werden das Thema weiter vertiefen. Am 1. Februar (Mittwoch) findet in der KvG eine Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema Agroforstwirtschaft statt. Das ist ein Modell der zukunftsfähigen nachhaltigen Landwirtschaft, das vielfältige ökologische und wirtschaftliche Vorteile habe. Auch bei dieser Form gehe

es um eine verbesserte Bodenstruktur, indem zum Beispiel der Wind gebrochen und Erosion gemindert und der Humusgehalt des Bodens verbessert werde.

An dem Abend sollen die Prinzipien der Agroforstwirtschaft vorgestellt und darüber mit Bürgern, Politikern und Landwirten diskutiert werden. Eingeladen dazu wurden Experten aus der Wissenschaft (Universität Münster), Praktiker aus der Region, die sich schon mit Agroforstwirtschaft auf den Weg gemacht haben, sowie Menschen aus der Landwirtschaft, die an dem Thema interessiert sind. Außerdem werden die Bundestagsabgeordnete Dr. Jan-Niclas Gesehues und Dr. Anne Monika Spallek und Landtagsabgeordneter Norwich Rüsse erwartet. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei. Anmeldungen sind nicht erforderlich.